

Insurance News Blog

By PwC Deutschland | 12. Dezember 2024

EIOPA Annual Work Programme 2025: Wegweisende Initiativen für die Versicherungsbranche

Ein Ausblick auf 2025: Das Arbeitsprogramm der Aufsichtsbehörde gibt Aufschluss über ihre Prioritäten bei den anstehenden Herausforderungen für die Versicherungsbranche

Kurz vor Jahresende stehen typischerweise Rück- und Ausblicke an – daher möchten wir nochmals das im September veröffentlichte **Arbeitsprogramm der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung** (EIOPA) für das Jahr 2025 rekapitulieren. Denn dieses setzt die Prioritäten auf Themenfelder, die in den Augen der Aufsichtsbehörde die Versicherungs- und Pensionsbranche im kommenden Jahr (und darüber hinaus) nachhaltig prägen werden, und nimmt dabei verschiedene zentrale Themen in den Fokus. Davon wollen wir hier vier vertiefen: die geplante Verordnung zu **Financial Data Access (FiDA)**, die **Retail Investment Strategy (RIS)**, die Überprüfung von **Solvency II** sowie die Umsetzung der **Insurance Recovery and Resolution Directive (IRRD)**. Diese Initiativen zielen darauf ab, Stabilität, Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit zu fördern – während sie gleichzeitig die Digitalisierung und Krisenresilienz vorantreiben.

Financial Data Access (FiDA): Regeln für die digitale Datenwelt

Die geplante Verordnung zu FiDA soll die Nutzung von Finanzdaten im Versicherungs- und Pensionswesen gleichzeitig fördern und stärker regulieren - aus aufsichtlicher Sicht ist dabei insbesondere die Gewährleistung von Verbraucherschutz und Datensicherheit angemessen zu berücksichtigen. EIOPA wird hier eine zentrale Rolle spielen, indem die Behörde technische Leitlinien und politische Maßnahmen zur Umsetzung der Verordnung entwickelt. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Förderung fairer und ethischer Datenpraktiken, um diskriminierende oder ausschließende Mechanismen zu verhindern. Gleichzeitig soll FiDA Innovation ermöglichen, indem klare Rahmenbedingungen für den Einsatz moderner Technologien wie künstlicher Intelligenz geschaffen werden. Diese Maßnahmen unterstützen nicht nur die Aufsicht, sondern auch die Branche und Verbraucher, indem sie Transparenz schaffen und das Vertrauen in digitale Lösungen stärken.

Retail Investment Strategy (RIS): Verbraucherschutz und Transparenz

Mit der Retail Investment Strategy verfolgt die EU das Ziel, einen weiteren Beitrag zur Verwirklichung einer europäischen Kapitalmarktunion zu leisten, in dem für Kleinanleger der Zugang zu Anlageprodukten verbessert werden soll. EIOPA wird eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung von EU-weiten Standards zur Offenlegung von Kosten und Leistungen übernehmen, um die Vergleichbarkeit von Produkten zu erhöhen. Zudem sollen vereinfachte, verbraucherfreundliche Produkte entwickelt werden, die finanzielle Inklusion fördern und es einem breiteren Publikum ermöglichen, langfristig von Investitionen zu profitieren. Besonders grenzüberschreitende Aktivitäten sollen durch neue Meldeplattformen transparenter gestaltet werden, was sowohl den Verbraucherschutz als auch die Markteffizienz erhöht.

Solvency-II-Review: Nachhaltige Stabilität für die Versicherungsbranche

Die Umsetzung der beschlossenen Anpassungen an der Solvency-II-Richtlinie und die Weiterentwicklung der Vorgaben auf unteren Regelungsebenen ist ein zentrales Vorhaben im Jahr 2025. Ziel ist es, das regulatorische Rahmenwerk an neue Marktbedingungen anzupassen und gleichzeitig den Übergang zu nachhaltigeren Geschäftsmodellen zu fördern. Ein Schwerpunkt liegt auf der Integration von ESG-Risiken (Environmental, Social, Governance) in die Kapitalanforderungen. Versicherer müssen künftig

nachhaltigkeitsbedingte Risiken wie Klimawandel oder soziale Veränderungen stärker berücksichtigen, um langfristige Resilienz sicherzustellen. Gleichzeitig sollen die Anforderungen für kleinere Marktteilnehmer proportional angepasst werden, um deren Wettbewerbsfähigkeit zu fördern. EIOPA wird technische Standards und Leitlinien entwickeln, um die neuen Regelungen effektiv umzusetzen.

Insurance Recovery and Resolution Directive (IRRD): Resilienz in Krisenzeiten

Mit der IRRD wird ein umfassendes Regelwerk geschaffen, dass Versicherern hilft, finanzielle Krisen zu bewältigen und gleichzeitig die Interessen der Verbraucher zu schützen. Versicherungsunternehmen müssen hierzu künftig präventiv detaillierte Sanierungs- und Abwicklungspläne erstellen, um frühzeitig auf mögliche Krisenszenarien reagieren zu können. EIOPA übernimmt hierbei neue Aufgaben, wie die Einrichtung eines Resolution Committees und die Teilnahme an Resolution Colleges, um die Umsetzung auf europäischer Ebene zu koordinieren. Ein besonderer Fokus liegt auf der Sicherstellung, dass Verbraucher auch im Falle einer Unternehmensinsolvenz ihre Ansprüche geltend machen können.

Fazit: Ein Arbeitsprogramm mit Weitblick

Das EIOPA Annual Work Programme 2025 zeigt deutlich die Fokusthemen der europäischen Behörde bei ihrer Begleitung und Vorbereitung der Versicherungsbranche auf die Herausforderungen der Zukunft. Durch die Förderung nachhaltiger Praktiken, die Nutzung moderner Technologien und die Stärkung der Krisenresilienzbettet sich das Programm in übergreifende EU-Initiativen ein und legt die Grundlage für ein widerstandsfähiges, verbraucherfreundliches und innovatives Versicherungs- und Pensionssystem in Europa. Marktteilnehmer sollten diese Entwicklungen aktiv begleiten, um nicht nur regulatorische Anforderungen zu erfüllen, sondern auch Chancen in einer sich wandelnden Branche zu identifizieren und die damit einhergehende Transformation gewinnbringend zu nutzen. Bei Fragen zur Umsetzung einzelner Aspekte, aber auch zur übergreifenden und strategischen Betrachtung kommen Sie gerne auf uns zu – unser interdisziplinäres Team diskutiert gerne ziel- und lösungsorientiert Ihr Anliegen!

Laufende Updates zum Thema erhalten Sie über das regulatorische Horizon Scanning in unserer Recherche-Applikation PwC Plus. Lesen Sie hier mehr über die Möglichkeiten und Angebote.

[Zu weiteren PwC Blogs](#)

Schlagwörter

Datenschutz, ESG, Finanzmarktstabilität, Krankenversicherung, Lebensversicherung, Risikoberichterstattung, Schaden- und Unfallversicherung, Solvency II, Transparenz, Verbraucherschutz, Versicherungsaufsicht (Deutschland), Versicherungsaufsicht (Europäische und Internationale Organisationen), Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG)

Kontakt



Melanie Schlünder

Frankfurt am Main

melanie.schluender@pwc.com